

Katzensprung

Um einen Katzensprung zu machen, muss man bestimmt keine Katze sein. Dennoch ist das Haustier Namensgeber – aus einem ganz bestimmten Grund.

"Entschuldigung, ist es noch weit bis zum Theater?" – "Nein, das ist nur noch ein Katzensprung." Solch eine Antwort hört man oft, wenn man jemanden nach dem Weg fragt. Aber was hat der Katzensprung mit einer Entfernung zu tun? Wir alle kennen die Lieblingsbeschäftigung der Katze am Tage: Sie schläft. Wenn sie nachts durchs Revier streift, springt sie schon mal von Mauer zu Mauer, aber nie sehr weit. Wenn man also einen Katzensprung macht, dann bedeutet das, dass man nur einen kurzen Weg zurücklegt. Aber auch im Tanz-Ballett findet man den "Katzensprung", den "Pas de Chat". Dieser erinnert allerdings nicht gerade an die Bewegungen einer Katze. Diese hätte wahrscheinlich große Probleme, sich so zu verbiegen.

Autorin: Viviana Klein